

Theaterstück als Unterrichtseinheit: Gesunde Ernährung in Grundschulen', mit Hinführung zum eigenem Gemüseanbau

Ein Vorschlag von Holger Giebel (Grünflächen und Freiraum)

1 Hintergrund & Anlass

Hintergrund Literatur + Dokumentationen/Film: „We feed our world“, „Anleitung für eine neue Landwirtschaft“, WTO Bericht über die Zukunft der Landwirtschaft, „Foodcrash – Felix von Löwenstein“. Nur ein winziger Teil dieses Hintergrundes soll an die heranwachsende Generation als Wissen vermittelt werden. Primär im Vordergrund stehen wird das Grundwissen über Gemüse und vollwertige, vegetarische Ernährung. „So schmeckt´s Kindern vegetarisch“ von Irmela Erckenbrecht. Anlass: Die Betroffenheit über den Zustand der industriellen Landwirtschaft und den Mangel des Bewusstseins über einen achtsamen Umgang mit der Natur, ist meine Antriebsfeder. Ich möchte den Wert gesunder Ernährung erfahrbar machen und Wissen darüber vermitteln. Das Projekt soll ebenso regionale Kreisläufe erkennbar machen.

2 Die Idee – Was soll passieren?

Im Klassenraum wird ein Vorhang aufgebaut, davor agieren 2 Schauspieler. „Das Gemüse spricht“, Lebendiges Gemüse, evtl. Spiel mit Handpuppen. Das max. 40minütige Theaterstück:

- Soll ein Bewusstsein für gesunde, qualitative Lebensmittel schaffen.
- Soll über die Wertigkeit und Ursprung von Lebensmittel aufklären.
- Soll über unseren Fleischkonsum aufklären (90 % kommen aus Massentierhaltung, Verfütterung von Soja, Bezug zum Klimawandel aufzeigen, Rodung des Regenwaldes, Wasserverbrauch)
- Soll die Vorzüge einer vegetarischen Ernährung aufzeigen.
- Soll Spaß machen und die Kinder ermutigen eigenes Gemüse anzubauen.
- Bereitstellung und Hinführung zum eigenen Gemüseanbau.
- Sollte es im Winter zur ersten Aufführung kommen, wird Biosaatgut an die Kinder verteilt, welches diese in der Wohnung vorziehen können und so, wenn die Schauspieler mit dem 2. Teil des Stücks kommen, können die Kinder bereits etwas über ihre Pflanzung berichten, ein 3. Teil könnte dann am Acker spielen; eine Figur führt zum Acker hin.

3 Die Idee – Was ist der mögliche Vorteil?

Den Kindern wird auf spielerische Art durch zwei Schauspieler Wissen vermittelt. Der Inhalt kann länger im Gedächtnis bleiben, weil das phantasievolle Theaterspiel im Klassenraum Freude macht. Es ist weder Frontal-Unterricht noch reines Theaterspiel, die Kinder werden interaktiv einbezogen. Durch Anbindung an www.meine-ernte.de, Widdersdorf können die Kinder tatsächlich real ihr eigenes Gemüse mit Unterstützung anbauen, pflegen und ernten. Und zuletzt auch in der Schule verspeisen. Die Kinder können ihr Gemüse vom Ursprung des Ackers kennenlernen und entdecken es nicht erst im Supermarkt. Der Erlebnischarakter des Gemüsepflegens und der Aufenthalt in freier Natur können für Stadtkinder ein eindrucksvolles und nachhaltiges Ereignis werden. Städtische Grundschulen, welche keine oder zu wenig Grünflächen um ihre Schule haben, können so ein Stück ursprüngliche Natur erfahren. Die Idee soll Bestandteil des Kölner Umweltbildungskonzepts werden.

4 Umsetzung – Wie und wo kann es losgehen?

Wie? Weitere thematische Recherche, Gespräche mit Grundschulleitung und Lehrern (Wünsche, Vorstellungen), Beratung durch „Netzwerk Gesunde Ernährung“ und den Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung (UGB), Brainstorming mit Autorin, erste Szenen Skizzen entstehen, Improvisation mit Schauspieler, auswählen: Was ist thematisch überlastend, was passend? Erste Präsentation und Korrektur durch externe Berater s.o. Der Initiator, Holger Giebel, ist selbst Schauspieler und spielt seit 2 Jahren (in Klassenzimmer als Unterrichtsmodul integriert) im bewährten präventiven Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ der tpw osnabrück und hat zuletzt für das Comic On! Kindertourneetheater einen Baumpflanzaktion (mit „Plant-for-the-Planet“) erfolgreich im Dünwald der Stadtwald organisiert. Wo? In einer linksrheinischen Grundschule (Widdersdorf oder Umgebung), die das Thema Ernährung ganzheitlich, experimentell und innovativ angehen wollen.

5 Umsetzung – Wen und was braucht es für die erfolgreiche Umsetzung

Wen? Zwei Schauspieler, ein Regisseur/Organisator, Autor und einen Träger von Grundschulen, der dieses Projekt befürwortet. Eine Grundschule mit 4 Klassen (2te oder 3te) einen Acker von ca. 60 qm Hektar (je Klasse ca.13 qm, 1qm = 2 Kinder). Was? Einen Proberaum, ein paar Requisiten, einfache Kostümteile, Aluminiumgestell mit Vorhang, Fördergelder für die Entwicklung des Stücks: Bezahlung Autor, Schauspieler (Probenaufwendungen), Proberaum, Regie/Organisation, Aufführung und Pacht für den Acker. Kosten für das anzubauende Gemüse, Kosten für die Betreuung des Gemüsebeets, Fahrkostenübernahme für die Kinder zum Gemüsebeet.

Kontakt: Holger Giebel, Dipl. Schauspieler, Tel.: 0176/70823596